Hölstein

Schulort: Hölstein Konfession des Orts: reformiert		Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Basel Waldenburg Hölstein Bennwil-Lampenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Basel Basel-Landschaft Hölstein

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 178-179v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1898: Hölstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/1898].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hölstein (Niedere Schule, reformiert)

16.02.1799

Freyheit Gleichheit
(Antwort)
Über den Zustand der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Höllstein
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirch-Gemeinde Benwill und Lampenberg *Agent* Schaft Höllstein
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Wallenburg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Conton* Basell
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. die Holden Waid 1 Viertel Stund b. der Löwen Berg 1 Halb Viertel Stund c. die Gründen 1 Viertel Stund
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schul Kinder *dato* keine
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Bubendorff 1 Stund b. Ramlispurg 1 Halb Stund c. Zuntzgen 1 Stund d. Tennicken 1 Stund e. Diegten 1 Stund f. Bennwil 1 halb Stund g. Oberdorff 1 Stund h. Lampenberg 1 halb Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Schreiben Lesen und singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden Sommer und Winter gehalten Vom 1ten Weinmonath bis 1ten *april* die Ganze zeit Vom 1ten *april* bis 1ten Weinmonat 2 Tag in der Woche aber Laider von den Meisten schlecht durch die Sommer Monath hindurch
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher daß Nachtmahl büchlein und Neüetestamed donstag und Samstag aus der Biblischen-History mit den Schul-Kindern Verhandlet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	den Kindern wird aus denen Gesang-Bücheren Vorgeschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule wird gehalten Von Morgen 8 Uhr bis Mittags 11 Uhr Von Mittag 1 Uhr bis wider Abends 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind nicht in Klasse getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Gemeinde Höllstein nebst dem B Pfarrer hat den Schulmeister Erwählt
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt Hanß Ulrich Keßler
III.11.c	Wo ist er her?	Von Höllstein
III.11.d	Wie alt?	Alt 40 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat, Famielien *dato* 6 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Als Schul-Lehrer Sigrist und Vorsinger Verrichte ich mein Ampt 12 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher bin ich als Bürger in Höllstein gewesen und mein Beruf ein Passementer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben meinem Lehr-*Ampt* ist mein Beruf noch ein Passamenter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 3] Schul-Kinder im Winter Knaben 22. Töchtern 21.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Schul-Kinder im Sommer Knaben 8. Töchtern 6.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfand Schulstiftung ist nichts Vorhanden

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vom Löblichen *Deputaten Ampt* Für die Armen Schul-Kinder Empfangen für Jedes 3 Batzen fronfastendlich und noch darzu in gelt 1 lb. 16 ß. Schulgelt Von denen wo selbst bezahlt haben die Wintermonat hindurch 1 ß. Wochentlich für Jedes Für die Sommer Monath 6 d. Wochentlich für Jedes
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhauß habe ich in meinen Kösten erbaut und bis dahin im Baulichen Stande erhalten Hauß-Zinß keinen Empfangen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Grund zinß Von Bubendorff Kornn 2 Viertzel Grund zinß Von Lampenberg 1 Viertzel Grund zinß Von Höllstein 1 Saack Von der Gemeinde Höllstein 1 Saack 4 Vierthel Zusamen in allem 8 Säeck 4 Vierthel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von der Gemeinde Höllstein in gelt 5 lb. Holtz Von der Gemeinde Höllstein 1 Klaffter Weinn keinen
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Von sollchem ist nichts Vorhanden
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 4] **Anmerkung** **der Beantwortung ihrer Fragen Von Jhnen Bürger Minister der Künste und Wissenschaften** 1. a Sie B werden wohl wie vorbeschrieben einsehen Wie schlecht und gering meine Einkünfte sind und das ich ohne einen Beruf neben meinem Lehrampt dis Lehr Ampt nicht Verwalten könnte 2. b. Nehmen sie einsicht B an denen Vorbeschriebenen Schulen auf eine Stunde im Umkreiß wo eine Kirche ist da ist eine Schulwohnung und noch darzu Güther die Er der Schul-Lehrer nutzen kann 3. c. Hier in Höllstein ist auch eine Kirche aber keine Schul-Wohnung so wie auch keine Güther darzu
	Unterschrift	Verbleib ihr Getreüster Schulmeister Hanß Ulrich Keßler Gruß und Fründschafft Höllstein den 16ten Februar 1799

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 178-179v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit (Antwort) Über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	19.02.2014
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1898BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_178-179v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Keßler
Verfasser Vorname	Hanß Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Hölstein**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	624940
Geo. Länge	252690

Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Distrikt 1799	Waldenburg	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Agentschaft 1799	Hölstein	Amt 2000	Waldenburg
Kirchgemeinde 1799	Bennwil-Lampenberg	Gemeinde 2015	Hölstein
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hölstein (ID: 2556)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Singen Schreiben

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4760)

Name:	Kessler
Vorname:	Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	40
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	8
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Höllstein
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	1787 Jahren
Lehrer seit:	1787 Jahren
Erstberuf:	Weber/Spinner
Zusatzberuf:	Weber/Spinner